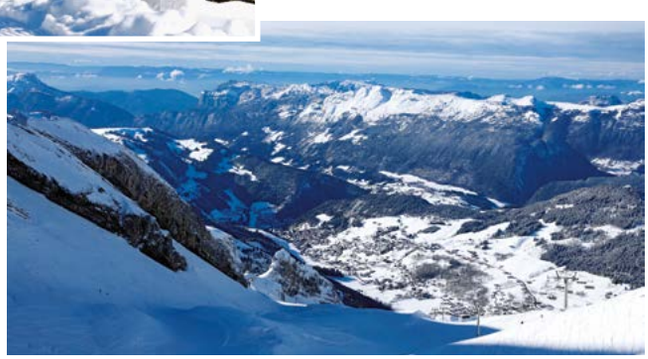
SAVOIE – MONT BLANC

Die traditionellen Bergdörfer in Hochsavoyen bieten mit ihrer ursprünglichen Atmosphäre Wintererholung pur. Hauptdarsteller der hochalpinen Szenerie ist der König aller Berge, der majestätische Mont Blanc.

FOTOGRAFIE: CHRISTINE ZENZ
TEXT: URSULA EGLI

AIGUILLES DE CHAMONIX
AIGUILLE DU MIDI
CHANDES, JORASSES
DENT DU GÉANT
MONT BLANC 4807 m
AIGUILLES DE BIONNASSAY
DÔMES DE MIAGE
AIGUILLES DE TRÉ LA TÊTE
AIGUILLE DES GLACIERS
MONT FONDU
ARÊTES SUD
CROISSE BAULET
NEIGEVE
PLAN DE LA GUERRA

Die Berglandschaft rund um La Clusaz ist weit und unverbaut. Hinter den von Wäldern gesäumten, sanft gewellten Wiesen erheben sich die Gipfel der Aravis-Bergkette. Der Blick vom 2616 Meter hohen Col de Balme reicht bis zum Mont Blanc, der mit seinen 4800 Metern alle seine Bergkollegen in den Schatten stellt



Als passionierte Skisportlerin und Après-Ski-Geniesserin liebe ich es, neue Wintersportdestinationen zu entdecken. Die französischen Alpen standen schon lange auf meiner Wunschliste, denn ausser einer ultrakurzen Stippvisite nach Courchevel vor ein paar Jahren, war mir die Gegend bislang nur aus enthusiastischen Erzählungen von Freunden bekannt. Mein Besuch in Courchevel, das muss ich an dieser Stelle noch kurz erwähnen, ist mir allerdings in bester Erinnerung geblieben. Zu verdanken habe ich den unvergesslichen Tag einem sehr lieben Freund, der in Locarno lebt und im Besitz eines kleinen Sportflugzeuges ist. Courchevel verfügt über einen Altiport, das ist ein Landeplatz für kleine Flugzeuge, der sich inmitten der Berge und im Winter gleich neben den Skipisten befindet. An einem sonnigen Wintertag beschloss mein Bekannter spontan, einen Skiausflug zu unternehmen. So packten wir unsere Ski in den Flieger und los gings Richtung Französische Alpen. Der Flug über das Monte-Rosa-Gebirge und den Mont Blanc war atemberaubend und die Landung auf der Piste, die sich wie eine Skisprungschanze an den Hang schmiegt, ein grandioses Erlebnis. Ein bisschen wie eine Jetset-Lady habe ich mich damals schon gefühlt und den Tag in vollen Zügen genossen. Courchevel gehört zum Skiverbund «Les-Trois-Vallées», der sich mit 700 km Pisten als grösste Skiregion der Welt rühmen darf.

Für unseren Bericht haben wir zwei Wintersportdestinationen in der Region Savoie – Mont Blanc ausgesucht. Uns war es wichtig, Orte zu besuchen, die mehr als nur hunderte von vorzüglich präparierten Pistenkilometern bieten, ansonsten aber keine Seele haben, so wie die berühmt-berüchtigten Retortendörfer, die von Hochhäusern aus Glas, Holz und Beton geprägt sind, und vorwiegend ein sehr junges Publikum anziehen. Wir sind vielleicht etwas altmodisch, aber was gibt es Schöneres, als nach einem erlebnisreichen Tag auf der Piste oder der Loipe einen Bummel durch ein historisch gewachsenes, festlich beleuchtetes, charmantes Dorf zu machen. Einen Blick in die Dorfkirche zu werfen, die schönen Holzchalets zu bewundern, nach lokalem Kunsthandwerk Ausschau zu halten, regionale Spezialitäten in den Molkereien, Metzgereien oder Konditoreien zu probieren und den Aperitif in einer gemütlichen Bar zu nehmen? Fündig wurden wir in La Clusaz, einem charmanten Dorf, das inmitten der Aravis-Berge liegt und vor allem bei Familien und waghalsigen «Freeridern» beliebt ist, und in Megève, der mondänen Skidestination, wo sich im Winter die Schönen und Reichen Frankreichs treffen. Beide Orte liegen auf rund 1100 m ü. M., umgeben von der intakten, wunderschönen Landschaft der Französischen Alpen. Ich war erstaunt, wie einfach und schnell wir von Zürich aus mit dem Auto angereist waren. Die Fahrt dauerte gut vier Stunden, und schon waren wir «Au Cœur du Village» von La Clusaz.

La Clusaz

Im charmante Bergdorf am Fusse des Aravis-Massivs trifft Tradition auf Moderne und Erholung auf Action.

Es ist nicht einfach, als kleines Bergdorf den Ansprüchen internationaler Feriengäste zu genügen und gleichzeitig die Ursprünglichkeit und den Charakter des Ortes zu bewahren. La Clusaz hat diese Herausforderung angenommen und mit Bravour gemeistert. Der Ort ist lediglich 30 km von Annecy entfernt, und Genf ist mit dem Auto in einer Stunde zu erreichen. La Clusaz wartet nicht nur mit einem Hausberg auf, sondern kann gleich mit einer ganzen Bergkette auftrumpfen. Die «Chaîne des Aravis» bildet zwischen dem Val d'Arly und dem Tal von Thônes eine eindrucksvolle, bizarr geformte Felsmauer. Sie beginnt im Süden mit dem pyramidenartigen Mont Charvin und endet im Norden mit der Pointe Percée, dem höchsten Punkt auf 2752 Metern. Auf unserem Bummel durch den alten, intakt gebliebenen Dorfkern zieht es uns immer wieder in das eine oder andere Geschäft hinein. So zum Beispiel in das Atelier des Belettes. Bei der Künstlerin Sigrid Vourc'h gibt es altes Porzellan zu kaufen, das von ihr mit zusätzlichen Motiven bemalt wurde, aber auch Schmuck und Kunstgegenstände junger, noch unbekannter Künstler. Wer gerne selber kreativ tätig sein möchte, kann unter der Anleitung von Sigrid gleich selbst den Pinsel in die Hand nehmen und sein eigenes Dekor auf

Bei «Chez Prosper» entdecken wir zahlreiche Spezialitäten der Region. Die Saucisson de Savoie gibt es geräuchert, mit Kräutern, mit Pfeffer oder sogar mit Beaufort-Käse. Nach deren Genuss tut ein Schnäpschen dem Magen gut. Putzig anzusehen sind die Crozets – quadratische Buchweizennudeln, die traditionell mit Reblochon-Käse angerichtet werden. Sehr schön ist das Geschäft Cabane & Cie. Besitzer Bernard Thiery verkauft geschmackvolle Möbel und Accessoires, die jedes Chalet zu einem heimeligen Refugium machen

altes Porzellan malen. Gleich ins Auge gestochen ist mir ein aus Filz genähter grosser Widderkopf, der wie eine Jagdtrophäe an der Wand hängt. Sigrid hat das Objekt gekauft, weil auf dem Wappen von La Clusaz ein Widder dargestellt ist. Da ich im April geboren bin und mein Sternzeichen Widder ist, hat das prächtige Tier nun einen neuen Platz in meiner Wohnung gefunden.

Das Skigebiet von La Clusaz überzeugt mit 132 Pistenkilometern und bietet am Fuss des Massif de Balme, des Massif de l´Aiguille und des Massif de l´Étale grossartige Ausblicke von den zahlreichen Pisten in allen Schwierigkeitsgraden. Viele Offpisten- und Freeride-Möglichkeiten, Kinderangebote, ein grosser Snowpark, Langlaufloipen, neue Schneesportarten wie Snowkiten und Eislaufen sowie Schlittelpisten ergänzen das hervorragende Angebot. Etwas ausserhalb von La Clusaz haben Julien Fournier-Bidoz und seine wiehernden Vierbeiner die Zelte aufgeschlagen. Im Winter bietet er romantische Pferdekutschenfahren und Ausritte hoch zu Ross an. Speziell für Kinder ist der Ausflug mit Pony-Schlitten, und für Abenteurer ist Skijöring angesagt. Keine Frage, wofür Fotografin Christine Zenz und ich uns entschieden haben! Quick und Si-Jolie, die beiden Fjordpferde aus Norwegen, sind angeschirrt und scharren ungeduldig mit den Hufen im Schnee. Julien gibt uns ein paar kurze Anweisungen, wie die Pferde beim Skijöring zu lenken sind, und schon gehts los. Julien mit seinem Pferd voraus und wir hinterher. Kaum gestartet, fliegt mir auch schon der erste Schnee, der von den Hufen der Pferde in die Luft geschleudert wird, ins Gesicht. Nichts ist mit gemächlichem Dahintraben, die Pferde galoppieren in rasantem Tempo durch den frischen Tiefschnee, bergauf, bergab und um die Kurve. Nach einer halben Stunde bin ich ziemlich geschafft und heilfroh, dass ich nicht kopfüber im Schnee gelandet bin. Zur Belohnung bekommt Quick ein Stück Zucker und Julien eine Tafel Schokolade aus der Schweiz.

Aravis-Passion heisst Julien Fournier-Bidoz' kleines Unternehmen. Seine Fjordpferde sehen zwar gemütlich aus, können aber beim Skijöring ganz schön Tempo machen. Wer es lieber etwas gemütlicher mag, kann bei Julien auch eine Pferdeschlittenfahrt buchen

Abends wird das Hotel mit einer stimmungsvollen Beleuchtung in Szene gesetzt. Im Innern sorgt die liebevolle Einrichtung und ein knisterndes Kaminfeuer für ein heimeliges Ambiente. Die gemütliche Bar ist der beste Ort, um den Abend mit einem lokalen Schnaps ausklingen zu lassen

*****Hôtel Au Cœur du Village

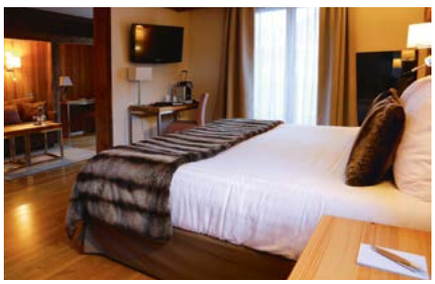
Etre à l'aise à la française. Das stilvolle Chalet-Hotel im Herzen von La Clusaz verbindet Savoyer Hoteltradition mit modernem Lebensstil.

Wer das erste Mal nach La Clusaz in den Savoyer Alpen reist und nach dem Hôtel Au Cœur du Village Ausschau hält, braucht nicht lange zu suchen, denn der Name «im Herzen des Dorfes» ist wörtlich zu nehmen. Eigentlich ist es erstaunlich, dass die Familie Pollet-Villard ihr Hotel, das im typischen Chaletstil der Hochsavoyer Alpen erbaut wurde, an einer solch zentralen Lage bauen konnte, denn das Haus hat nicht etwa eine jahrzehntelange Geschichte, sondern wurde erst vor relativ kurzer Zeit, 2010, eröffnet. Allerdings ist die Familie Pollet-Villard mit dem Ort eng verbunden. Schon in den 1930er Jahren hat der Grossvater des heutigen Geschäftsführers, Olivier Pollet-Villard, angefangen, La Clusaz touristisch zu erschliessen, war aber stets darauf bedacht, dass der ursprüngliche Charakter des Dorfes erhalten blieb. Heute zählen vier Hotels und zwei Apartmenthäuser in La Clusaz und ein weiteres Hotel in Annecy zum

Küchenchef Thomas Eudier und sein Pâtissier Vincent Deforce arbeiten Hand in Hand. Wunderschön präsentiert und traumhaft gut im Geschmack waren die Vorspeise, eine Entenleberterrine mit Calvados, und das Dessert, eine Variation aus Grand Cru Valrhona-Schokolade

Unternehmen PVG, Pollet Villard Group. Für den Bau des Hôtel Au Cœur du Village hat sich das Familienunternehmen viel Zeit genommen, ging der Eröffnung des ersten Fünfsternehauses der Region doch eine 10-jährige Evaluations- und Planungsphase voran. Mit dem Bau und der Einrichtung des Hotels wurden der Architekt Pierre Brunier und der Innenarchitekt Michel Force beauftragt, die sich durch ihren puristischen Stil auszeichnen, ohne die architektonischen Wurzeln und die Materialien der Region zu vernachlässigen. Die 57 luxuriösen Suiten und Zimmer verfügen alle über einen Balkon mit Blick auf das Dorfzentrum und die umliegenden Berge, eine gemütliche Salonecke und grosszügige Badezimmer mit Granitlavabos und aschgrauen Böden aus Sandstein. Stoffe in natürlichen Farben, Eichenparkettböden und ausgewählte Möbelstücke aus Lärchenholz sorgen für ein uriges Wohngefühl.

Die liebevolle Einrichtung der 50 Suiten und 7 Zimmer spiegelt die Verbundenheit zur Region wider. Auch die Atmosphäre im Cristal Spa ist warm und ruhig. Für die Ausstattung wurde überwiegend Holz verwendet, der Pool ist aus lokalem Granitstein



Erholung und wohltuende Behandlungen gibt es nach einem ereignisreichen Tag auf den Pisten im Cristal Spa. Anna verwöhnt mich mit der «Massage Signature au Cœur du Cristal», einer Kombination aus Akupressur und klassischer Massage. Zur Anwendung gehört auch das Auflegen von Halbedelsteinen wie Bergkristall, Amethyst und Rosen-quarz, deren wohltuende Wirkung deutlich spürbar ist. Zum Spa gehören zudem ein Schwimmbad mit integriertem Whirlpool, ein Hamam mit Kristallgrotte und wechselndem Lichtspiel und eine Sauna.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt Küchenchef Thomas Eudier im Restaurant Le 5. So wie der Name des Hotels sich auf den Standort des Hauses bezieht, hat auch «Le 5» keine tiefere Bedeutung, wie etwa fünf regionaltypische Produkte, auf deren Basis die Menüs kreiert wurden. Den Namen «Le 5» haben die Dorfbewohner erfunden. Da es nach der Eröffnung des Hotels für das Lokal noch keinen Namen gab, hat man sich ganz einfach im Restaurant des 5-Sterne-Hotels verabredet. «On va manger au 5». Da sich der Name schnell etablierte und die Küche hoch gelobt wurde, sah man keinen Grund, am Namen nochmals etwas zu ändern. Der aus der Normandie stammende Küchenchef Thomas Eudier bekennt sich voll und ganz zur französischen Küche. Nach der Ausbildung in seiner Heimat hat er in renommierten Restaurants in Courchevel, Caen und im Royal Barriere in Deauville gearbeitet, bevor er 2011 als Sous-Chef ins Restaurant Le 5 kam. Als 2012 der damalige Küchenchef Christophe Pacheco das Haus verliess, wurde Thomas Eudier zu seinem Nachfolger. Seitdem verwöhnt er zusammen mit seinem Pâtissier Vincent Deforce die Gäste des Hauses. Thomas Eudiers Küche kocht auf höchstem Niveau. Für seine Küche, die sowohl aus regionalen Spezialitäten aus den Savoyer Alpen, wie auch aus klassischen französischen Gerichten besteht, verwendet Thomas Eudier ausschliesslich hochwertige, marktfrische Produkte und selbstverständlich abgerundet durch köstliche Fische und Krustentiere aus seiner Heimat, der Normandie.

Für Sie notiert: Ursulas Best-of

Tipps für La Clusaz

HÔTEL AU CŒUR DU VILLAGE
Das einzige 5-Sterne-Haus im Ort gehört zur renommierten Hotelgruppe Relais & Châteaux.

26, Montée du Château, F-74220 La Clusaz, Tel.: + 33 450 01 50 01
www.hotel-aucoeurduvillage.fr

ARAVIS-PASSION
Gemütliche oder rasante Ausflüge mit Fjordpferden und Ponys.

564, route du Ranch, F-74220 La Clusaz, Tel. +33 450 02 48 51, www.aravis-passion.com

L'ATELIER DES BELETTES
Das Angebot reicht von Kunst bis Kitsch. Auch Malkurse werden angeboten.

111, place de l'Eglise, F-74220 La Clusaz, Tel. +33 450 01 28 66
www.atelier-des-belettes.com

RESTAURANT LA FERME
Das urchige Restaurant liegt direkt an der Skipiste und ist bekannt für seine lokalen Spezialitäten.

1078, route du Col des Aravis, F-74220 La Clusaz, Tel. +33 450 02 50 50
www.lesfermier.com

RESTAURANT LA SCIERIE
In der ehemaligen Sägerei werden heute hervorragende Fleischgerichte serviert.

331, route du Cold des Aravis, F-74220 La Clusaz, Tel. +33 450 63 34 68
www.la-scierie.com

CHEZ PROSPER
Lokale Spezialitäten von Wurst über Käse bis zum Schnaps.

Place de l'Eglise, F-74220 La Clusaz, Tel. +33 450 02 45 86, www.chezprosper.com

CABANE&CIE
Einrichtungsgeschäft mit allen schönen Dingen, die es für ein heimeliges Chalet braucht.

1, rue de l'Eglise, F-74220 La Clusaz, Tel. +33 450 32 28 97, www.cabane-cie.com

Tipps für Megève

LES FERMES DE MARIE
Rustikales 5-Sterne-Hotel, das aus über 100-jährigen Chalets neu gebaut wurde.

Chemin de Riante Colline, F-74120 Megève, Tel. +33 450 93 03 10,
www.fermesdemarie.com

RESTAURANT FLOCONS DE SEL
Das mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnete Gourmetrestaurant von Emmanuel Renaut.

1775, route du Leutaz, F-74120 Megève, Tel. +33 450 21 49 99, www.floconsdesel.com

RESTAURANT L'ALPETTE
Auf 1895 Metern, direkt an der Emile-Allais-Skipiste gelegene Skihütte mit traumhaftem Dessertbuffet.

Tel. +33 450 21 03 69, www.alpette-megeve.com

BOUTIQUE ALLARD
Hier wurde 1930 die Keilhose von Armand Allard erfunden.

148, place de l'Eglise, F-74120 Megève, Tel. +33 450 21 03 85, www.allard.com

CHALET DU MONT D'ARBOIS
Im 5-Sterne-Chalet-Hotel am Fusse des Mont d'Arbois begann die Geschichte der Skidestination Megève.

447, chemin de la Rocaille, F-74120 Megève, Tel. +33 450 21 25 03,
www.mont-darbois.fr

CHALET ZANNIER
Neues, 2011 eröffnetes 5-Sterne-Chalet-Hotel mit wunderschönem Blick auf Megève und exzellenter Küche.

367, route du Crêt, F-74120 Megève Tel. +33 450 21 01 01,
www.lechaletzannier.com

HOTEL LODGE PARK
Im Zentrum von Megève, im Stil einer kanadischen Jagdhütte ausgestattetes 4-Sterne-Hotel mit Charme.

100, rue d'Arly, F-74120 Megève, Tel. +33 450 93 05 03, www.lodgepark.com

LAITERIE GAIDDON
Phantastische Auswahl an Käsen aus der Region.

79, rue Ambroise Martin, F-74120 Megève, Tel. +33 450 21 22 31
www.laiteriegaiddon.com

LA CROIX DE MEGÈVE
Typisches Schmuckstück aus der Region.

Dominique Joly-Pottuz 14, rue A. Martin, F-74120 Megève, www.bijouxmegeve.com

HOTEL MONT BLANC
Das legendäre Hotel im Dorfzentrum ist vor allem auch wegen seines Restaurants Les Enfants Terribles einen Besuch wert.

29, rue Ambroise Martin, F-74120 Megève, Tel. +33 450 21 20 02
www.hotelmontblanc.com

Weitere Informationen über La Clusaz und Megève erhalten Sie auf folgenden Webseiten: www.laclusaz.com und www.megeve.com